

## Ansprechpartner

### Gesamtleiter Jugendhilfe Korntal

#### Joachim Friz

Zuffenhauser Straße 24  
70825 Korntal-Münchingen  
Telefon 0711/8 30 82-12  
Telefon Sekretariat 0711/8 30 82-0  
Telefax 0711/8 30 82-90  
j.friz@jugendhilfe-korntal.de

### Stellvertretender Gesamtleiter und Bereichsleiter Jugendhilfestationen (TG, SIH, SGA)

#### Wolfgang Kapp

Telefon 0711/8 30 82-60  
w.kapp@jugendhilfe-korntal.de

### Bereichsleiterin stationär (Wohngruppen)

#### Dorothea Winarske

Telefon 0711/83 99 32-35  
d.winarske@jugendhilfe-korntal.de

### Bereichsleiterin ambulant (EB, SPFH, BJW)

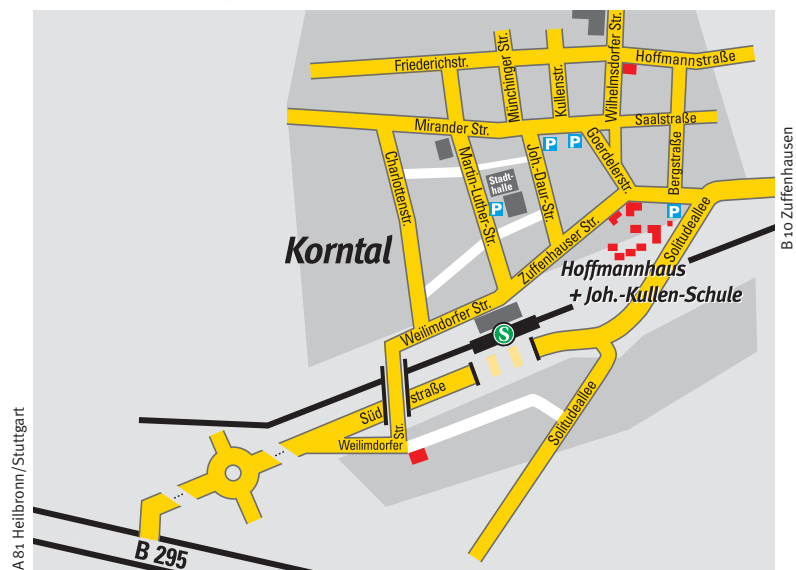
#### Eva Glöß

Telefon 0711/8 35 04 85  
e.gloess@jugendhilfe-korntal.de

## Jugendhilfe Korntal

Zuffenhauser Straße 24  
70825 Korntal-Münchingen  
Telefon 0711/8 30 82-12  
Telefax 0711/8 30 82-90  
info@jugendhilfe-korntal.de  
www.jugendhilfe-korntal.de

## Wie Sie uns finden



- Mit der S-Bahn S 6 von Stuttgart Hbf in Richtung Weil der Stadt
- Mit der Strohäubahn
- Autobahn von Norden: Abfahrt von der A 81 Richtung Zuffenhausen auf die B 10; Ausfahrt Korntal/Neuwirtshaus
- Autobahn von Süden: Abfahrt von der A 81 Richtung Feuerbach auf die B 295; Ausfahrt links Richtung Korntal
- Von Stuttgart: B 10/B 27 Richtung Ludwigsburg; Abzweigung B 10 Richtung Autobahn; Ausfahrt Korntal

Träger:



**DIAKONIE**  
der Evangelischen Brüdergemeinde  
Korntal gemeinnützige GmbH

# INTENSIV- PÄDAGOGISCHE WOHNGRUPPE



**JUGENDHILFE  
KORNTAL**

# INTENSIV- PÄDAGOGISCHE WOHNGRUPPE

## Wir sind da für...

Jungen im Alter von 6 bis 12 Jahren,

- deren Eltern Entlastung und Unterstützung in ihrem Erziehungsauftrag suchen
- die in ihrem Verhalten und ihren Fähigkeiten so beeinträchtigt sind, dass sie nicht in eine bestehende Regelwohngruppe integriert werden können
- die aufgrund ihres Verhaltens eine intensive Betreuung sowie klare Strukturen und Grenzen benötigen
- die ein intensivpädagogisches Training zum Einüben eines angemessenen Sozialverhaltens benötigen
- die in der Schule nicht zurechtkommen (Verhaltens-, Lern- und Leistungsschwierigkeiten, Konzentrationsprobleme)
- die einen besonderen sozialpädagogischen, schulischen und therapeutischen Förderbedarf haben
- die von einer seelischen Behinderung betroffen oder bedroht sind (§ 35 a SGB VIII)
- die sich in belastenden familiären Situationen befinden.

## Wir wollen ...

durch die Verbindung von Alltagserleben, intensivpädagogischer Arbeit und therapeutischen Angeboten den jungen Menschen eine individuelle Entfaltung und Entwicklung ermöglichen, die ihren Fähigkeiten und Ressourcen entspricht.

Unsere Ziele sind u. a.:

- individuelle Förderung und Stärkung der jungen Menschen
- Aufbau und Förderung von Kompetenzen im Bereich der emotionalen, seelischen, kognitiven oder körperlichen Entwicklung
- Entwicklung von Lebens- und Zukunftsperspektiven
- Erfahren von Halt, Orientierung, Verlässlichkeit und Strukturen, um hilfreiche Beziehungen zu erkennen und Bindungen eingehen zu können
- Entwicklung eines angemessenen Sozialverhaltens
- Wiederherstellung der Schulfähigkeit
- Hinarbeiten auf eine Rückführung bzw. einen Wechsel in ein Regelangebot der Jugendhilfe
- intensive Zusammenarbeit mit den Eltern.

## Wir bieten ...

- Annahme, Geborgenheit sowie Akzeptanz und Wertschätzung
- Strukturen, die Sicherheit und Orientierung ermöglichen sowie klare Regeln, Grenzen und Konsequenzen
- ein Übungsfeld zur Erweiterung sozialer Kompetenzen
- individuelle Förderung und Unterstützung bei der (Weiter-) Entwicklung von Ressourcen
- ein zielgerichtetes Sozialtraining und tägliche Reflexionsrunden mit den einzelnen jungen Menschen sowie Verstärker- und Stufenpläne
- Unterstützung der Beschulung
- gezielte Gruppenarbeit: werkpädagogische, erlebnispädagogische Angebote, Sozialtraining sowie Bewegungsangebote
- eine wöchentliche Therapiestunde für den jungen Menschen
- vertiefte Familienarbeit: 1x wöchentlich Familienberatung/Familienentherapie, Elterngruppe, Hausbesuche durch Bezugsmitarbeiter
- Unterstützung durch interne sowie externe therapeutische Angebote.

## Wir betreuen ...

in der Intensivpädagogischen Wohngruppe sechs Jungen im Alter von 6 bis 12 Jahren an 365 Tagen im Jahr. Die Kontakte zu den Familien werden individuell vereinbart.

Wir arbeiten mit pädagogischen Fachkräften und Praktikanten, die sich regelmäßig über alle pädagogischen und organisatorischen Belange im Team austauschen. Das Team wird durch die Fachberatung und die Fachleitung begleitet und unterstützt. Die begleitende Familienarbeit wird von zusätzlich beraterisch bzw. therapeutisch ausgebildeten Fachkräften durchgeführt. Eine gute Zusammenarbeit mit allen an der Hilfe Beteiligten ist uns sehr wichtig.

Der Aufenthalt in der intensivpädagogischen Wohngruppe beträgt in der Regel zwei Jahre. Für die Aufnahme in die Wohngruppe ist eine vorhergehende psychiatrische Abklärung erforderlich.

## Wir erwarten ...

dass sich die jungen Menschen auf das Leben in der Gruppe einlassen und an den Zielen der Hilfe mitarbeiten. Ebenso erwarten wir die Bereitschaft der Eltern zur aktiven Zusammenarbeit an den vereinbarten Zielen und in der Therapie.

## Wer's wagen will ...

wendet sich an das zuständige Jugendamt. Über eine Aufnahme entscheiden die Sorgeberechtigten, der junge Mensch, das Jugendamt sowie die Jugendhilfe Korntal gemeinsam.